

Albrecht Dürers "Der Triumphwagen";. Eine kritische Analyse (German Edition)

Fabienne Pohl

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

2015-06-12 2015-06-12 File Name: B01L7B3HWS | File size: 41.Mb

Fabienne Pohl : Albrecht Dürers "Der Triumphwagen";. Eine kritische Analyse (German Edition)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Albrecht Dürers "Der Triumphwagen";. Eine kritische Analyse (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Kunst - Kunstgeschichte, Note: 2.0, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Kunstgeschichte), Veranstaltung: Proseminar - Frühe Neuzeit, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Hausarbeit setzt sich mit dem allegorischen Druck "Der großartige Triumphwagen" von Albrecht

Duunl;rer auseinander. Das Werk, welches um das Jahr 1522 fertig gestellt wurde, besteht aus acht Blaunl;ttern und misst die Maszlig;e 45,5 x 250,8 cm. Die Graphik liegt demnach im Querformat und wird derzeit in der graphischen Sammlung der Albertina in Wien ausgestellt. Das Werk zeigt dreiundzwanzig inschriftlich benannte Personen und zwounl;lf Pferde, welche sich uunl;ber die ganze Graphik verteilen und in einem heiteren, freudigen Moment dargestellt sind. Den eigentlichen Mittelpunkt bildet der, vom Betrachter aus, links abgebildete Wagen, auf welchem Kaiser Maximilian I. thront. Weitere zehn Personen, bei denen es sich ausschlieszlig;lich um Frauen handelt, taunl;nzeln auf und um den Wagen herum und umkreisen den Kaiser. Gezogen wird das Gespann von zwounl;lf Pferden, die jeweils von einem Begleiter, sprich insgesamt zwounl;lf Begleitern, gefuunl;hrt werden. Das gesamte Szenario spielt unter freiem Himmel, wobei die Umgebung nur schwerlich zu erkennen ist. Lediglich der kahle, waldige Untergrund, welcher die Graphik nach unten hin abgrenzt ist gut zu erkennen. Des Weiteren blickt der Betrachter aus einer Zentralperspektive auf das Geschehen, wodurch die Personen auf den ersten Blick alle gleich gestellt wirken. Das Werk weckt in dem Betrachter das Gefuunl;hl von heiterem, theatralischem Frohsinn, gleichzeitig aber auch eine gewisse Distanz, da die Figuren einander zugewandt sind und dadurch den Betrachter bei dem Akt des Feierns etwas auszlig;er Acht lassen. bdquo;Der groszlig;e Triumphwagenldquo; sollte eigentlich den Schlussteil und gleichzeitig den Houml;hepunkt des 147 blaunl;ttrigen bdquo;Triumphzugesldquo; werden, dies wurde jedoch nie realisiert. In der Beschreibung wird zuerst der links abgebildete kaiserliche Wagen, danach die Personen um und auf dem Wagen, folgend von den Pferden und den Personen um die Pferde herum beschrieben. Anschlieszlig;end wird auf die Praunl;sentation des Druckes, wie Personenkonstellation und Hintergrundgeschichte eingegangen, darauf folgt die kritische Auseinandersetzung des Werkes in Bezug auf Maximilians propagierende Art sich selbst darzustellen. Am Schluss folgt ein abschlieszlig;endes Resuunl;mee des Autors uunl;ber das Werk und Kaiser Maximilian I.